

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

gemäß § 39 LGO

betreffend **NÖ Landesakademie**

Vor einigen Tagen verlieh die Landesakademie NÖ zum letzten Mal den NÖ Zukunftspreis. Mit Ende des Jahres ist gemäß Ltg. 993/L-9-2016 der Betrieb der Landesakademie eingestellt. In die Landesakademie wurden im Laufe der Jahre unzählige Projekte ausgelagert, deren Verzicht ein großes Vakuum hinterließ. Welche Bausteine in das Amt der NÖ Landesregierung übernommen werden, ist daher für viele von großer Bedeutung. Bald beginnt die Adventzeit und es besteht noch immer keine Klarheit. Projekte im Bildungs- und Sozialbereich sind nicht mehr weg zu denken, wie der Talente Check, das AKUT-Team und die Integrationsplattform. Mit dem Verlust der Projekte verliert das Land NÖ auch wertvolle, erfahrene WissensträgerInnen: die MitarbeiterInnen. Bei einem derart zentralen Projekt ist die Personalpolitik entscheidend.

Daher stellt die Gefertigte folgende

Anfrage

1. Wie viele MitarbeiterInnen werden von der Landesakademie mit 1.1. 2017 ein Dienstverhältnis im Amt der NÖ Landesregierung haben?
2. Wie viele MitarbeiterInnen der Landesakademie werden mit 1.1. 2017 in keinem Dienstverhältnis mit dem Amt der NÖ Landesregierung stehen und auch in keinen ausgelagerten oder beteiligten Unternehmungen?
3. Wer war bzw. ist das Gegenüber für die Betriebsauflösung seitens des Landes, sowohl politisch als auf Verwaltungsebene?
4. Wer koordiniert die möglichen Projektübernahmen ins Amt der NÖ Landesregierung?
5. Hat das Amt der NÖ Landesregierung vor, die Räumlichkeiten der Landesakademie anzumieten? Wenn ja, wofür?